

**KURSPROGRAMM
2023/2024.**

Vollständiger Titel des Faches: Spanyol Szaknyelv II. (B1 szinttől)							
Ausbildung: Einheitliches, ungeteiltes Studium							
Studienbetrieb: Präsenz-Studienbetrieb							
Abgekürzter Titel des Faches: Sp. Szaknyelv II.							
Englischer Titel des Faches: Spanish for Pharmacy II.							
Deutscher Titel des Faches: Pharmazeutische Fachsprache Spanisch II.							
Neptun-Code: GYSNYE218G2M							
Typ des Studienfaches: Pflichtfach/Wahlpflichtfach/Wahlfach							
Institut: Institut für Fachsprachen							
Name des / der Unterrichtsbeauftragten: Dr. habil. Katalin Fogarasi Kontaktdaten: - Telefon : +36-20-670-1330 - E-mail: fogarasi.katalin@semmelweis-univ.hu				Stellung, akademischer Grad: Direktorin, PhD			
Weitere Lehrende: (Vorlesung/Praktikum) Orsolya Költőné Endrédi Dóra Klempáné Faix Kata Pálvölgyi				Stellung, akademischer Grad: MA PhD MA			
Zahl der Kontaktstunden pro Woche: ...0.... Stunde/n Vorlesung ...2.. Stunden Praktikum				Kreditpunkte: ...2... Kreditpunkte			
Beitrag des Kurses zur Verwirklichung der Ausbildungsziele: Ziel des Kurses ist, die Studierenden von einem Mindestniveau B1 auf das Niveau der professionellen Fachkommunikation zu heben, die fachsprachlichen Kompetenzen zu fördern und zu vertiefen.							
Kurzbeschreibung des Kurses: Der Kurs Fachsprache II. bereitet die Studierenden auf die fachsprachlichen Situationen vor, die in der pharmazeutischen Praxis vorkommen. Der Kurs basiert auf fachsprachlichen Situationen sowie authentischer Dokumentation.							
Kursdaten							
Empfohlenes Semester der Fachbelegung	Vorlesung (pro Woche)	Praktikum (pro Woche)	Kontakt-Demonstration spraktikum	Individuelle Stunde/n	Gesamtstundenzahl (pro Semester)	Häufigkeit der Ankündigung des Faches	Konsultationen
- Semester	28	28	Herbstsemester* Frühjahrssemester* Beide Semester*	je nach Bedarf

Programm des Semesters**Thematik der Vorlesungen (pro Woche): -****Thematik der Praktika (pro Woche):**

1. Vorstellung, Studium, Studienfächer, Fachbereiche

Kompetenzen: Patientenbefragung nach allgemeinen Patientendaten, sich in den medizinischen Fachbereichen zurechtfinden

2. Fieber, akute und ansteckende Krankheiten, Fiebersenkung

Kompetenzen: Differential-diagnostisch relevante Patientenbefragung, Information von Patienten

3. Schmerz und seine Natur, Schmerzlinderung

Kompetenzen: Differential-diagnostisch relevante Patientenbefragung, Information von Patienten

4. Kopfschmerzen und andere neurologische Erkrankungen

Kompetenzen: Differential-diagnostisch relevante Patientenbefragung, Information von Patienten

5. Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Symptome und Behandlung. Pharmazeutische Betreuung von Hypertoniepatienten

Kompetenzen: Differential-diagnostisch relevante Patientenbefragung, Information von Patienten

6. Gefäßchirurgie bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Kompetenzen: Vorbereitung von Patienten auf einen Eingriff, Beratung zur gesunden Lebensweise

7. Klausur. Präsentationen

8. Atemwegserkrankungen, Symptome und deren pharmazeutische Betreuung

Kompetenzen: Differential-diagnostisch relevante Patientenbefragung, Information von Patienten

9. Krankheiten, Symptome und pharmazeutische Betreuung von Patienten mit Erkrankungen des Verdauungssystems

Kompetenzen: Differential-diagnostisch relevante Patientenbefragung, Information von Patienten

10. Stoffwechselkrankheiten, Symptome und Behandlung. Pharmazeutische Betreuung von Diabetespatienten

Kompetenzen: Differential-diagnostisch relevante Patientenbefragung, Information von Patienten

11. Krankheiten, Symptome und Behandlung der Niere und der Harnwege

Kompetenzen: Differential-diagnostisch relevante Patientenbefragung, Information von Patienten

12. Infektionskrankheiten, Symptome und Behandlung

Kompetenzen: Differential-diagnostisch relevante Patientenbefragung, Information von Patienten

13. Klausur. Präsentationen

14. Evaluierung des Semesters

Konsultationsmöglichkeit: nach Bedarf und Absprache mit dem Kursleiter / der Kursleiterin

Voraussetzungen des Faches**Voraussetzung zur Kursbelegung: -**

Voraussetzungen für die Teilnahme am Unterricht, Zahl der akzeptablen Abwesenheiten, Nachweis der Abwesenheit, Nachholmöglichkeiten: Maximal sieben Fehlstunden (7 X 45 Minuten) sind erlaubt. Im Falle von mehr als sieben entschuldigten Fehlstunden können Studierende das Material durch eine mit der Kursleiterin/dem Kursleiter vereinbarte Aufgabe (maximal einmal) nachholen. Studierende, die mehr als 25 Prozent der Seminare verpassen, können keine Unterschrift erhalten.

Bestehen der Klausur und des mündlichen Tests.

Überprüfung der Kenntnisse während der Vorlesungszeit: Ein Klausur und ein mündlicher Test innerhalb der Vorlesungszeit.

Voraussetzungen für die Unterschrift am Ende des Semesters:

Maximal sieben Fehlstunden (7 X 45 Minuten) sind erlaubt. Im Falle von mehr als sieben entschuldigten Fehlstunden können Studierende das Material durch eine mit der Kursleiterin/dem Kursleiter vereinbarte Aufgabe (maximal einmal) nachholen. Studierende, die mehr als 25 Prozent der Seminare verpassen, können keine Unterschrift erhalten.

Abschlussprüfung: Woche 7 Thema: Lehrmaterial der Wochen 1-6

Mündliche Prüfung: Woche 13 Thema: Lehrmaterial der Wochen 1-13

Nachholen der Fehlstunden und Notenkorrektur: außerhalb der Unterrichtsstunden.

Studierende erhalten ihre Noten aufgrund der Ergebnisse des schriftlichen Tests (Klausur) und der mündlichen Prüfung. Die schriftlichen Tests gehen zu 40 Prozent und die mündliche Prüfung zu 60 Prozent in die praktische Note ein.

0–49% = ungenügend (1)

50–60% = ausreichend (2)

61–75% = befriedigend (3)

76–89% = gut (4)

90–100% = sehr gut (5)

Individuelle studentische Arbeit während des Semesters: -

<p>Methode der Leistungskontrolle am Ende des Semesters: Semesternote Abschlussprüfung: Woche 7 Thema: Lehrmaterial der Wochen 1-6 Mündliche Prüfung: Woche 13 Thema: Lehrmaterial der Wochen 1-13 Nachholen der Fehlstunden und Notenkorrektur: außerhalb der Unterrichtsstunden.</p> <p>Studierende erhalten ihre Noten aufgrund der Ergebnisse des schriftlichen Tests (Klausur) und der mündlichen Prüfung. Die schriftlichen Tests gehen zu 40 Prozent und die mündliche Prüfung zu 60 Prozent in die praktische Note ein. 0-49% = ungenügend (1) 50-60% = ausreichend (2) 61-75% = befriedigend (3) 76-89% = gut (4) 90-100% = sehr gut (5)</p>
<p>Form der Leistungskontrolle am Ende des Semesters: schriftlicher und mündlicher Test</p>
<p>Vorgeschriebenes externes Praktikum: -</p>
<p>Liste der Lehrbücher, Hilfsmittel und Literatur: Vom Institut für Fachsprachen zusammengestelltes Lernmaterial mit authentischer pharmazeutischer Dokumentation. In Moodle hochgeladene Kursmaterialien.</p>
<p>Technische Voraussetzungen des Faches: -</p>
<p>Fachbezogene wissenschaftliche Ergebnisse, Forschung: -</p>
<p>Das Kursprogramm wurde erstellt von: Dr. habil. Katalin Fogarasi; Dr. Éva Katalin Varga ; Borbála Nagy</p>